Ausstellung

Die Ausstellung erzählt die Lebensgeschichte der Anne Frank aus der Perspektive der Familie Frank und lässt weitere Zeitzeugen ihre bedrückenden Erfahrungen während der Zeit des Holocausts schildern.

Die Besucherinnen und Besucher werden herausgefordert, über Unterschiede und Parallelen zwischen Gestern und Heute nachzudenken. Die Ausstellung besteht aus 54 Bild-Text-Paneelen.

Unter dem Motto „Jugendliche begleiten Jugendliche“ werden Schülerinnen und Schüler durch die Mitarbeiter des Anne Frank Zentrums Berlin zu Ausstellungsbegleitern ausgebildet. Sie begleiten gleichaltrige Schüler- und Jugendgruppen durch die Ausstellung. Damit gestalten sie das Ausstellungsprojekt aktiv mit und sind so mit verantwortlich für den Erfolg der Ausstellung.

Anmeldung und Koordination vor Ort:
Landratsamt Kreis Weimarer Land, Jugendamt
Bahnhofstraße 28, Frau Thielemann
thielemann@wl.thueringen.de
Tel.: 03644/540551

Das Projekt „Anne Frank – eine Geschichte für heute“ wird gefördert im Rahmen des Programms „XENOS - Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds. Kofinanziert wird es von der Landesstelle Gewaltprävention im Sozialministerium des Freistaats Thüringen und der Evangelischen Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte.

Xenos Integration und Vielfalt
Bundesministerium für Arbeit und Soziales
ESF Europäischer Sozialfonds für Deutschland
Evangelische Hilfsstelle für ehemals Rasseverfolgte
EUROPÄISCHE UNION
Freistaat Thüringen Landesstelle Gewaltprävention im Thüringer Sozialministerium

Die Seminare der Ausstellungsbegleiterinnen und -begleiter werden gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung.

Gefördert durch die bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Entsprechend § 6 Abs. 1 VersG sind Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, von den Veranstaltungen ausgeschlossen.

Danke

Der Trägerkreis für die Organisation der Ausstellung, bestehend aus Personen der Stadtverwaltung Apolda, des Landratsamtes des Kreises Weimarer Land, des Staatlichen Schulamtes Weimar, des Förderprogramms Demokratisch Handeln, des Vereins Prager Haus Apolda, des Fördervereins des Gymnasiums Bergschule Apolda, Lehrerinnen und Lehrern der Apoldaer Schulen und der Regelschulen in Wormstedt und Bad Sulza, bedankt sich für die vielfältige Unterstützung beim Zustandekommen der Ausstellung und des Begleitprogramms bei:

den Initiatoren des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ und dem Lokalen Aktionsplan Weimar/Weimarer Land,

VIELFALT TUT GUT.
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
VIELFALT TUT GUT. DIR AUCH! GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

der Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“ Apolda, die Ihre Aula als Ausstellungsort zur Verfügung stellt,

dem Anne Frank Zentrum Berlin und dem Anne Frank Haus Amsterdam für die Konzeption der Ausstellung,

Anne Frank Zentrum

den Sponsoren:
Bundesprogramm „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“,
Landeszentrale für politische Bildung Thüringen,
Energieversorgung Apolda GmbH, Stadt Apolda,
Kreis Weimarer Land,

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
EVA Energieversorgung Apolda GmbH – Die Energie mit dem Apoldaer Gesicht

unseren zahlreichen Kooperationspartnern:
Friedrich-Ebert-Stiftung, Konrad-Adenauer-Stiftung, Heinrich-Böll-Stiftung, Bürgerbündnis Weimarer Land, Gedenkstätte Buchenwald, „Filmmüller-mobiles Kino für jung und alt“, Schauspielerin Frau Meyer, CDU, Junge Union, Herr Lemme (MdB), SPD, Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft, der Musikschule O. Gerster Apolda, Stadtmuseum Apolda, Mobit Erfurt, Radio Lotte, den Jugendfilmclub der Regelschule „Pestalozzi“ und besonders bei denen, die das Ausstellungsprojekt mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit ermöglicht haben; beispielsweise den jugendlichen Ausstellungsbegleitern und den aufsichtführenden Bürgerinnen und Bürgern.

Anne Frank

eine Geschichte für heute

Ausstellung
16.08. - 09.09.2010
Pestalozzischule Apolda
Bachstraße 23

Montag bis Freitag: 07:30 Uhr - 17:00 Uhr

Eintritt frei!

Mit umfangreichem Begleitprogramm

Begleitprogramm

Donnerstag und Freitag, den 12. und 13. August, 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr:
Begleiterseminar für Schülerinnen und Schüler
Ort: Aula der Regelschule „J. H. Pestalozzi“
Veranstalter: Anne Frank Zentrum Berlin
Anmeldung an Frau Thielemann
thielemann@wl.thueringen.de
Tel.: 03644/540551

Montag, 16. August, 16:00 Uhr: Ausstellungseröffnung
Ort: Aula der Regelschule „Johann Heinrich Pestalozzi“
Veranstalter: Trägerkreis der Ausstellung in Apolda

Mittwoch, 25. August, 8:30 Uhr bis 9:30 Uhr und 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr
„Das Tagebuch der Anne Frank“
Szenische Lesung mit Heike Meyer, Schauspielerin, Weimar
Veranstalter: Verein der Freunde und Förderer des Staatlichen Gymnasiums Bergschule Apolda e.V.
Ort: Städtisches Kulturzentrum Schloss Apolda
Anmeldung an: Thomas.Thieme@schulamt.thueringen.de

Mittwoch, 25. August, 14:00 Uhr
Film- und Projektpräsentation zu Anne Frank und weiteren Themen
Veranstalter: „Filmmüller – Mobiles Kino“
Ort: Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft, Apolda, Dornsgasse 19 a

1. September, 19:00 Uhr
Dany Bober – „Eine Jüdische Zeitreise“ –
Mit Liedern des „Vormärzes“ zum Antikriegstag
Veranstalter: Verein Prager Haus Apolda e.V.
Ort: Städtisches Kulturzentrum Schloss Apolda
Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie.“
Eintritt frei

12. September, 13:00 Uhr
"Tag des offenen Denkmals"
Vortrag zu den jüdischen Kaufhäusern Becker & Salinger sowie Wilhelm Rosewitz.
Veranstalter: Verein Prager Haus Apolda e.V.
Ort: Apolda, Puschkinplatz

Begleitprogramm

16. September, 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
„RechtsRock in Thüringen“
Jan Raabe und Martin Langenbach stellen ihre aktuelle Publikation vor.
Veranstalter: Landeszentrale für politische Bildung Thüringen (LZT)
Ort: Gymnasium Bergschule Apolda
Hinweis: Schriftliche Anmeldung bei der LZT erforderlich.

9. November, 18:00 Uhr
Jahrestag der Reichspogromnacht - Sternmarsch entlang der Stolpersteine in Apolda
Veranstalter: Verein Prager Haus Apolda e.V.
Ort: Prager Haus, Bernhard - Prager - Gasse, Apolda
anschließend:

9. November, 19:00 Uhr
Gedenkveranstaltung und Ausstellungseröffnung „Historische Orte in der Gedenkstätte Buchenwald“ der Projektgruppe des Gymnasiums Bergschule
Veranstalter: Förderverein des Gymnasiums Bergschule
Ort: Gymnasium Bergschule Apolda

24. November, „Dankeschön“ - Veranstaltung
Exkursion nach Berlin, Besichtigung des Reichstages, Führung durch den Bundestag, Politikergespräch
Veranstalter: Bundestagsabgeordneter Steffen-Claudio Lemme, Sprecher der Arbeitsgruppe Rechtsextremismus der SPD-Fraktion
Teilnehmer: ehrenamtliche Helfer, Organisatoren, Veranstalter, Sponsoren

„Platzangst“ – Filmvorstellung mit anschließender Diskussion mit der Regisseurin des Films, Heike Schober, und dem Bundestagsabgeordneten Steffen-Claudio Lemme, Sprecher der Arbeitsgruppe Rechtsextremismus der SPD-Fraktion
Veranstalter: Friedrich-Ebert-Stiftung Thüringen
Ort: Gymnasium Bergschule Apolda
Termin wird über die Tagespresse bekannt gegeben.

„Anne Frank war überall“ – Der nationalsozialistische Terror im Konzentrationslager Buchenwald
Veranstalter: Geschichtskurs des Gymnasiums Bergschule, Gedenkstätte Buchenwald, Konrad-Adenauer-Stiftung
Ort: Gymnasium Bergschule Apolda
Termin steht noch nicht fest.
geschlossene Veranstaltung

Begleitprogramm

Versteckspiel - Zeichen und Symbole der rechtsextremen Szene, Vortrag und Diskussion
Veranstalter: Mobit Erfurt, Bürgerbündnis gegen Rechtsextremismus Weimarer Land, Heinrich-Böll-Stiftung
Termin und Ort werden über die Tagespresse bekannt gegeben und unter www.weimarerland-tolerant.de.

„Mit wem will ich leben? Und was ist mit den anderen?“ (Dauer ca. 90 min)
Interaktives Figurenspiel für Schulklassen und andere Gruppen - Gelegenheit zu einer direkten und offenen Diskussion zu eigenen Lebensentwürfen und Lebensvorstellungen, zu Menschenbildern, Kategorisierung (Stereotypen) und Vorurteilen
Kostenneutral - Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms „VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie"
Anfrage und Anmeldung bei: Caroline Petermann oder Detlef Fengler unter Tel.:03643 - 804422

Filmreihe „Jugend in der NS Zeit“
Mobiles Kino in Schulen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit

Filme: Anne Frank (DEFA Kurzfilm)
Sie nannten ihn Amigo (DEFA 1959)
Die Sprungdeckeluhr (DEFA 1990)
Auf Wiedersehen Kinder (BRD/Frankreich)

Weitere Filme auf Anfrage bei:
Frank Müller unter: filmmueller@yahoo.de

Das Projekt „Anne-Frank-Ausstellung – eine Geschichte für heute“ wird in Apolda filmisch begleitet und dokumentiert vom Jugendfilmclub der Regelschule „Pestalozzi“ Apolda und Frank Müller von „Filmmüller – Mobiles Kino“.
Es entsteht ein Beitrag für den bundesweiten Wettbewerb „Gesagt. Getan.“ des Förderprogramms Demokratisch Handeln.
www.demokratisch-handeln.de

DEMOKRATISCH HANDELN
Ein Förderprogramm für Jugend und Schule
gesagt. getan.